EP-F-01-298

Kapitel 3: Sichern, was uns ausmacht: Freiheit, Demokratie und Menschenrechte verteidigen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV)

Änderungsantrag zu EP-F-01

Von Zeile 298 bis 303:

~~Die beste Flüchtlingspolitik ist für uns diejenige, die dafür sorgt, dass weniger Menschen auf der Welt gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Auch wir in Europa wollen dazu mehr beitragen. Viele Ursachen der Flucht liegen nicht in unseren Händen. Oft stehen korrupte und rücksichtslose Eliten einer nachhaltigen Entwicklung in den Herkunftsländern im Weg. Doch es gibt auch Ursachen für Flucht, an denen wir in Europa sehr wohl beteiligt sind. Sie haben mit der Art, wie wir konsumieren, wirtschaften und handeln, zu tun.~~

Zu einer humanitären und vorausschauenden Flüchtlingspolitik gehört es, mit dazu beizutragen, dass weniger Menschen auf der Welt gezwungen sind, ihre bisherige Heimat zu verlassen. Natürlich hält sich der europäische Einfluss auf kriegerische Kampfhandlungen in Drittländern oder das repressive Verhalten von Autokraten und Diktatoren bisweilen in Grenzen. Mit Rüstungsexporten in Krisengebiete aber befeuern wir kriegerische Auseinandersetzungen, mit der Ausfuhr europäischer Überwachungstechnologie in Diktaturen befördern wir die Verfolgung von Menschenrechtsverteidiger*innen. Dauerhafter Frieden, die Freiheit vor Verfolgung und nachhaltige Entwicklung in den Ländern des globalen Südens beginnen deshalb auch bei uns, wie es die internationale Staatengemeinschaft in der "Agenda 2030" der Vereinten Nationen zurecht anerkannt hat. Wenn wir in Deutschland und Europa also dafür sorgen wollen, dass weniger Menschen ihr Land verlassen müssen, und nicht nur erreichen wollen, dass weniger Menschen bei uns ankommen, müssen auch wir unsere Politik ganz grundlegend hinterfragen und umgestalten.

weitere Antragsteller*innen

Bruno Hönel (Lübeck KV); Konstantin von Notz (Herzogtum Lauenburg KV); Terry Reintke (Gelsenkirchen KV); Anna Cavazzini (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Ska Keller (Spree-Neiße KV); Filiz Polat (Osnabrück-Land KV); Agnieszka Brugger (Ravensburg KV); Barbara Lochbihler (Ostallgäu KV); Ulle Schauws (Krefeld KV); Reinhard Bütikofer (Berlin-Mitte KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Frithjof Schmidt (Bochum KV); Peter Rauscher (Augsburg-Stadt KV); Matthias Lorentzen (Augsburg-Stadt KV); Henrike Hahn (München KV); Wolfgang Urban (Augsburg-Stadt KV); Melanie Hippke (Augsburg-Stadt KV); Lisa Badum (Forchheim KV); Helga Mandl (Traunstein KV); Mariel Reichard (Hannover RV); Astrid Rothe-Beinlich (Weimar-Stadt KV); Antje Westhues (Bochum KV); Christine Kamm (Augsburg-Stadt KV); Phyliss H. Demirel (Hamburg-Altona KV)